

Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg@evlka.de
www.zfg-hannover.de

Mitwirkung:

Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)



Deutscher Verband der Leitungskräfte der
Alten- und Behindertenhilfe e.V. (DVLAB)
Niedersachsen/Bremen



Teilnahmegebühr:

90 €

Tagungsort:

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover

Anerkennung als Fortbildung:

Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegender wurden beantragt.

Teilnahmebedingungen:



Die Anmeldung erfolgt online auf
unserer [Website](#) und ist rechtsver-
bindlich.

Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in
der Reihenfolge des Eingangs. Im
Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige,
schriftliche Nachricht.

Bei Absagen bis 28 Tage vor Tagungsbeginn be-
rechnen wir eine Gebühr in Höhe von 15 €.

Bei späteren Absagen müssen wir den gesamten
Tagungsbeitrag als Ausfallgebühr berechnen.

Im Fall einer Absage der Tagung durch das Zent-
rum für Gesundheitsethik werden die Gebühren
voll erstattet. Verpflichtungen anderer Art entste-
hen dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung
Film-, Foto- und Tonaufnahmen der digital über-
mittelten Inhalte, der anwesenden Personen sowie
urheberrechtlich geschützter Text- und Bilddoku-
mente nicht gestattet sind.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen sie unseren [AGB](#) so-
wie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) zu und
sind mit der Verarbeitung Ihrer personenbezo-
genen Daten einverstanden.

Anreise:

Vom Hauptbahnhof
erreichen Sie uns zu
Fuß in 10 Minuten.
Die U-Bahn Halte-
stelle „Markthalle
Landtag“ liegt nur
150 m vom Haus ent-
fernt.
Am Hanns-Lilje-Haus
stehen keine Park-
plätze zur Verfügung.
Nächste Parkmög-
lichkeit im Parkhaus
„Schmiedestraße“.



Pflegeethiksymposium

Advance Care Planning. Zwischen Autonomie, Fürsorge und Realität

28. Oktober 2026





Advance Care Planning (ACP) bezeichnet einen strukturierten Prozess der gesundheitlichen Vorausplanung, in dem Menschen unterstützt werden, ihre Wünsche für zukünftige medizinische Entscheidungen zu klären, zu formulieren und mit ihren Angehörigen sowie dem Behandlungsteam abzustimmen.

Gerade in der Altenhilfe, wo chronische Erkrankungen, zunehmende Vulnerabilität und komplexe Versorgungssituationen den Alltag prägen, gewinnt ACP an Bedeutung. Es schafft Orientierung, stärkt Selbstbestimmung und entlastet gleichzeitig Fachkräfte, indem es Handlungssicherheit in schwierigen Entscheidungssituationen bietet.

Mit dem diesjährigen Pflegeethiksymposium möchten wir diesen wichtigen Ansatz aus ethischer Perspektive beleuchten. Fachliche Impulse führen in Hintergründe und Formen des Advance Care Planning ein und zeigen Chancen und Grenzen in der Anwendung auf. Interaktive Workshops und Praxisbeispiele laden dazu ein, Erfahrungen zu teilen, Herausforderungen wie auch Schwierigkeiten zu benennen und gemeinsam Perspektiven für einen zukünftigen verantwortungsvollen Umgang zu entwickeln.

Wir freuen uns auf einen Tag des Austauschs, der Reflexion und der Inspiration für die tägliche Arbeit in Pflege, Beratung und Begleitung.

Hildegard **Emmermann**
Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG), Hannover

Mark **Stiernerling**
Deutscher Verband der Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe e.V. (DVLAB)
Niedersachsen/Bremen

Prof. Dr. Alfred **Simon**
Akademie für Ethik in der Medizin (AEM),
Göttingen

Mittwoch 28. Oktober

- 10:00 **Begrüßung und Einführung**
- 10:15 **Advance Care Planning:
Grundlagen und Perspektiven**
Henrike **Voß**
- 11:15 Kaffeepause
- 11:30 **Advance Care Planning in der Altenhilfe:
Potenziale, Herausforderungen und Grenzen**
Johanna **Göpfert**
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 **Workshops und Austausch: Arbeitsgruppen**
- 14:45 Kaffeepause

Beispielhafte Praxisansätze:

- 15:15 **ACP – das Sahnehäubchen in der
Pflegeeinrichtung?!**
Friederike **Krause**
- 15:45 **Umsetzung von ACP - aus der Praxis eines
externen Anbieters**
Dirk **Aumann**
- 16:15 **Beraten, Begleiten, Vernetzen -
Patientenverfügungsberatung im Hospiz-
und Palliativ-Verein Gütersloh e.V.**
Evelyn **Dahlke**
- 16:45 **Zusammenfassung und Ausblick**
- 17:00 Ende der Veranstaltung

Referentinnen und Referenten

Dirk **Aumann**
BVP- Trainer ("Behandlung im Voraus Planen") und
Gesprächsbegleiter – ACP-Deutschland
Letzte Hilfe Trainer und Kursleiter
Notfallsanitäter/Praxisanleiter
PRAECAVEO - gemeinnützige GmbH, Hameln

Evelyn **Dahlke**
Soziale Arbeit BA, Hospizkoordinatorin
Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V.

Johanna **Göpfert**, M.A.
Pflegerwissenschaftlerin, Pflegepädagogin,
Altenpflegerin und Gesprächsbegleitung
nach §132g SGB V
St. Loreto gGmbH Institut für Soziale Berufe,
Schwäbisch Gmünd

Friederike **Krause**
ACP-Beraterin, Ethikberaterin (K1, AEM),
Fachweiterbildung für Palliativ Care, Pro Seniore
Residenz Posthof, Göttingen

Dr. phil. Henrike **Voß**
Geschäftsführung Klinisches Ethikkomitee,
Medizinische Hochschule Hannover
Pflegefachkraft, Pflegepädagogin,
Theaterpädagogin und Gerontologin